

Praktische Hilfe, wenn's eng wird

Private Pflege führt Arbeitnehmer oft an ihre Belastungsgrenze / Infomappe soll helfen

VON ROBERT KLOSE

MARL. Niemand weiß, ob er oder sie nicht eines Tages betroffen ist. Eine schwere Krankheit, ein Unfall ... am Ende steht ein Mensch, der ohne fremde Hilfe nicht mehr leben kann. Söhne, Töchter, Ehepartner übernehmen die Pflege und geraten beruflich dabei oft an ihre Belastungsgrenzen. Eine neue Info-Mappe soll Arbeitgebern und Arbeitnehmern helfen, diese Situation zu bewältigen.

Die Fachkräfte aus dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher-Lippe, einer vom Land NRW geförderten Einrichtung mit Sitz in Castrop-Rauxel, haben eine Infobox erstellt, die jeder Unternehmer in Marl gratis bekommen kann. Darin stecken komprimiert Daten, Fakten, Adressen, Hintergründe rund um die Vereinbarkeit von häuslicher Pflege und Berufstätigkeit.

Führungskräfte finden praktische Hinweise, wie sie Beschäftigte unterstützen können. Arbeitnehmer sehen mit einem Blick die Hilfsangebote in ihrer Stadt und bekommen ebenfalls praktische Tipps.



Die Infomappe ist da: Hubert Huthmacher und Olaf Kilimann (Personalchef und Vorstand der Volksbank), Bettina Vaupel (Kompetenzzentrum), Melanie Baum (Unternehmerin), Ulla Reuther (Kompetenzzentrum) und Bürgermeister Werner Arndt (v. l.) werfen einen ersten Blick in die Mappe.

—FOTO: KLOSE

Melanie Baum, Lenkerbecker Jungunternehmerin, gehörte mit Vertretern der Volksbank zu den Ersten, die die Mappe haben wollte: „Es ist wichtig, dem Thema im Unternehmen Raum zu geben und Informationsmaterial zu haben. Die Mitarbeiter

zu unterstützen, das ist für mich ein Baustein, um in Zukunft gute Arbeitnehmer zu finden.“

Ulla Reuther, Vertreterin des Kompetenzzentrums, fügt hinzu: „Es geht natürlich nicht darum, die Unternehmen auszubeuten. Ihr Erfolg

muss gesichert sein. Die Unternehmer sollen ermuntert werden, sich um das Thema zu kümmern, um ihre Stammebelegschaft zu halten.“ Bürgermeister Werner Arndt stimmt zu: „In fünf bis sieben Jahren werden wir Fachkräftemangel haben.“

INFO Arbeitgeber können die Mappe kostenlos anfordern beim Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher-Lippe-Region, Erinstraße 6, 44574 Castrop-Rauxel, ☎ 023 05 / 9 21 50-10, Mail: competentia.reuther@zfbt.de